

# D Ichoofsmeile vu Grabs

Sit e paar Wuche schtot der Ochse z Grabs numme, me het das groes, statlig Pöi un der Blogg derhinner abgrupft. O s Huus vu der früenere Drogerie Alpflor ischt ewegg und jetzt hets zmoor zmitzt im Dorf hinn en lääre Platz ggii. Näiswie passt daas, wil üsseri Dorfschtroos scho long numme daas ischt, was me si unner nere attraktive Ichoofsmeile chönt voorstelle - si lebt numme as wi no vor füzg Joor.

Im sebe Huus nebet dem Blogg henn i der Drogerie der Herr unn d Frou Segenreich alls verchooft, wo d Grabser pruucht henn, emol wenn si no nid esochrangg gsii sinn, as si gad hetten müse zum Toggter Widmer, wo gad e paar Meter witer siini Praxis gchoo het. Nebet de Arzneie ischt der Laade o eso näises wi e Parfümerii gsii, do hescht chönne füre Vatter seb Pitraloon gu choofe un für d Mamme e Sibenevierzg-Älf-Kölnisch Wasser.

Der Herr Segenreich ischt vilisitig begaabt gsii, unner onnerem het er chönne fotografiere un o filme. Wenn me jetz selber i simm Fotiapparat der Film voll koo het, denn ischt me mit em

sebe ähi i d Drogerie. Ggwuuli isch es zehe Tääg ggonge, bis denn d Fotene chuu sinn. Zehe Tääg, seb sägni, ischt e longi Zit. Drum ischt me schon vum fünften ewegg jeede Tag ge fröoge, ob d Fotene scho chuu seien.

Normalerwiis isch denn d Frou Segenreich im Laade gschtonne un het gfröoget: «Matis, was wötsche du aa?» Jä joo, d Frau Segenreich het, emol wi miir Goofe pmäit henn, nid ganz recht chönne reede, sie ischt usem Wälsche gsii. Wenns denn ebe um Fotene ggonge n ischt, het si dure Gang ihi ggrüeft: «Anns, gume do aane!» Seb ischt scho äll en Gschpass gsii, as si seb «H» nid het chönne sääge. Aber o zu üs Goofe ischi äll uugloplig früntlig unn höfflig gsii. Seb het me denn no nid vu allne chönne sääge, wo z Grabs en Laade koo henn.

Uf all Fäll ischt denn der «Anns» chuu und hett us em Korpus usse n e Schachtle tnuu und alle Cuveer dorigglueget. Emol ii bii denn albigs e sebeweeg gschpannt gsii as wi en Lottoschiiler, wenn d Lottozaale ahegleese werden. Wenn d Fotene dehinn gsii sinn, hett er, emol bi üüs Goofe, all dorig-

glueget unn, er het ebe würggli chönne fotografiere, sii Komentäär derzue ggii. Do het me do gwüsst, ob me vum sebe oder vum annere überhopt e Foti het müse mache!

Gad über t Schtroos het der Schniider Hans sinn Laade koo. Er het Herrebekleidig koo un en Huffe Joor welleweg jede Grabser Kumfermant un Brütigom iikläidet. Zeärscht bini vum Hans, er ischt im gonze Pmüet würggli en Schniider gsii unn het jeede Chunn fachmännisch beroote, nid gad begeischeret gsii. Bi im junnt het d Mueter albigs di schöne Hoose für mii kooft, und als rechte Bueb hooni schöne Hoose ghasset wi d Pescht.

Wenn er denn s Schoufenschter nöi iiggrummt het, simmer jeede Taag uf em Schuelweg gu ggugge. Das ischt nid so uufreegecht gsii wi d Kinofotene im Schouchaschte bim Ochse junnt, aber immerhin. Do sinn doch emool eme Tag, jä, seb ischt globi wi e Louffüür durs Dorf, plöemlet Twisthose i der Uuslaag hinn gsii. Friili, s ischt t Zitt vu de Hippi gsii, aber as en Grabser plöemlet Hoose choofti, seb het denn scho neämet gglobt. Drumm simmer jeede

Taag gu luege, ob si äll no dehinn seien. Emool eme Taag sinn si fort gsii, unn vu denn ewegg hemmer allewiil uf dr Stroos ggugget, wer di sebe chönnt oohoo. Gseä hooni s nie, wer di ebe plöemlete Hose gkooft het. Me het s ei unn s onner gköert, i chönnt o ötsche en Nomme sääge, wo ummigonge n ischt. Aber i haa s jetz wi der Hans Segenreich. Der seb het nämlig o neämet verzellt, was miir Grabser eso alls gfotografiert heegen.

Drum säag i jetz gad o nüüt!

### This Isler

Jugenderinnerungen von This Isler, Grabs, geboren 1954

### Rubrik der HHVW

Die «Mundartecke» erscheint dieses Jahr aus Anlass des 60jährigen Bestehens der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW). Zugunsten der Leserlichkeit wird auf phonetische Zeichen verzichtet. (red.)